

Deutsch-englischer Club soll aufleben

Erster Schritt zur Intensivierung deutsch-englischer Kontakte in Gütersloh

Gütersloh (bit). Durch den ersten Besuch einer offiziellen Delegation aus dem britischen Broxtowe in diesen Tagen treten die Bemühungen um eine Städtepartnerschaft in ein weiteres Stadium. Doch dem Hauptausschuß ging es in seiner jüngsten Sitzung um mehr, und zwar um die Intensivierung der deutsch-englischen Beziehungen innerhalb der Stadt und eine bessere Betreuung der vielen britischen Militärangehörigen und ihrer Familien.

In einem Punkt bestand sofort Klarheit: Der bestehende deutsch-englische Club soll so schnell wie möglich neugegründet werden und sein Clubheim im Hotel „Kaiserhof“ erhalten. In Vorstand und Beirat werden Vertreter des Rates, Gütersloher Bürger, Vertreter der britischen Einheiten sowie Lehrer von deutschen und englischen Schulen sitzen.

CDU-Sprecher Lakämper wollte die Belebung der deutsch-englischen Beziehungen und auch die Aufrechterhaltung einer sich anbahnenden Städtepartnerschaft Gütersloh—Broxtowe in die Trägerschaft des Clubs legen, damit die Stadtverwaltung nicht allein mit den Aufgaben belastet werde. — In diesem Zusammenhang warnte SPD-Ratsherr Dieter Knobelsdorf davor, solche Kommunalpolitiker in das Führungsgremium zu wählen, die durch mancherlei Ehrenämter schon überlastet seien. Bürger mit der Möglichkeit, sich außerhalb des Berufes ganz der Verbesserung der Kontakte mit den Briten widmen zu können, brächten mehr Initiative und Aussicht auf Erfolg.

Stadtdirektor Dr. Gerd Wixforth will sich darum bemühen, Mittel der Miele-Stiftung für einen Teil

geplanter Aktivitäten locker zu machen. — FDP-Fraktionsvorsitzender Dr. Paul Gehring sah darüber hinaus im heimischen Wirtschaftsraum durchaus auch Beschäftigungsmöglichkeiten für die Ehefrauen der Soldaten, die teilweise gern arbeiten möchten.

Während Paul Lakämper (CDU) Wert darauf legte, als ersten Schritt den Club neuzugründen und dann weiterzusehen, wollte die SPD mit mehreren Dingen gleichzeitig anfangen.

Gedacht ist an Stadtrundfahrten, Begrüßung eintreffender Streitkräfte, ein Kontaktscheckheft mit Theater-, Konzert- und Sportveranstaltungen, Kontaktadressen für Briten in allen Vereinen, Verteilen von Informationsmaterial über Gütersloh, Hinweise auf Geschäfte mit englisch sprechendem Personal.